

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

3.8.1867 (No. 210)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 210.

Samstag den 3. August

1867.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 17,747. Nach einer diesseits genehmigten Vereinbarung der sämtlichen Droschkenfutcher dahier beträgt während des Schützenfestes der Preis der Fahrt von der Stadt einschließlich des Bahnhofes auf den Schützenplatz für 1 und 2 Personen 24 kr. für 3 und 4 Personen 36 kr. Nach Beendigung des Schützenfestes tritt die nämliche Tare wie von der Stadt nach Gottesau ein.

Karlsruhe, den 1. August 1867.

Großh. Bezirksamt.

Pfister.

Bekanntmachung.

An sämtliche Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Nr. 17,794. Die Prüfung und Genehmigung der Gemeindevoranschläge für 1868 betreffend. Die Einreichung der Gemeindevoranschläge für 1868 nebst den dazu gehörigen Beilagen als: Kostenüberschläge, Holzbedarfslisten, Wirthschafts- und Culturpläne, Einladungsschreiben und Gemeindefastaster wird hiermit mit Frist von 14 Tagen in Erinnerung gebracht.

Karlsruhe, den 1. August 1867.

Großh. Bezirksamt.

Jaegerschmid.

Bekanntmachung.

Verzeichniß der Retourbrief- und Fahrpostsendungen.

1. Briefpostsendungen.

An Dresse in Marseille. — An Bazan in Paris. — An Beaumont in Lyon. — An Burfiom in Aix. — An Engel in Müßig. — An das Stadthultheißenamt in Lettmang. — An Heg hier. — An das Postamt in Ludwigsburg. — An Lob in Donaueschingen. — An Höfle hier. — An Wagner in Rothhaus. — An Baumgärtner hier. — An Krob in Bruchsal. — An Roth in Oldenburg. — An Wagner in Rothhaus. — An Blumer in Paris. — An de Corval in Paris. — An Moulouffon in Paris. — An Amman in Kehl. — An Wuth in Türkheim. — An Weid in Champagnole. — An Dresse in Marseille. — An Heiß in Baden. — An Korzilius in Ramsbach. — An Embt in Fahr. — An Keller hier. — An Jany in Prag. — An v. Vogel hier. — An Bodmann in Stuttgart. — An Klein in Sultzart. — An Walliser hier. — An Dürr in Heierheim. — An Lendner in Stuttgart. — An die Gasfabrik hier. — An Schienberg in Kess. — An Dornbusch in Kappelrodt. — An die Armentommission hier. — An Madlig in Frankfurt. — An Schäfer in Freiburg. — An Harter hier. — An Heyne in Magdeburg. — An Wüst in Elmendingen. — An Wech in Pforzheim. — An Heim in Hirtwang. — An Plato in Düsseldorf. — An Schmidt wo? — An Röß hier. — An Veder in Gochsheim. — An Rodrian in München. — An Rothhammer in Pforzheim. — An die Güterexpedition in Frankfurt a. M. — An Rupp in Bernck. — An Bergmann in Interlaken. — An Weis in Freiburg. — An Beder in Pforzheim. — An Mathis hier. — An Jier hier. — An Roth hier. — An Marklin wo? — An Korn in Kieselbronn. — An Renner in Landau. — An Hoffmann hier. — An Gescheider in Aarau. — An Tegeborski in Karlsbad. — An Walther-Korfi hier. — An Blum in Pforzheim. — An Schmidt in Pforzheim. — An Lawo in Kilsheim. — An Wegger in Böchingen. — An Spindler in Mannheim. — An Maier in Kenzingen. — An Esenholz in Eittingen. — An Schenk in Landau. — An Frei hier. — An Grüner in Wien. — An Wagner hier. — An Vogel in Stuttgart. — An Stichenhofer in Ludwigsburg. — An Schütz in Weingarten. — An Pöller in Malsch. — An Wende in Germersheim. — An Sieger in Mannheim. — An Gubl in Bad Innau. — An Kögel in Bessungen. — An Schäfer in Heidelberg. — An Brockhaus in Frankfurt. — An Wegger in Mitterstadt. — An Fritz in Iloesheim. — An Schrems in Heidelberg. — An Rupp in Pforzheim. — An Förster in Heidelberg. — An Maurer in Zürich. — An Stolz in Baden. — An Wagner in Heidelberg. — An Herfert in Augsburg. — An Haafenstein in Basel. — An Seib in Steinbach. — An Bauer in Eigeltingen. — An Beile in Lichtenhal. — An Wegmann hier. — An Weg in Zürich. — An Reimle wo? — An Spinner in Achern. — An Keller in Homburg v. d. S. — An Amman in Tauberbischofsheim. — An Hermann hier. — An Herwed in Grünwinkel. — An Maurer in Rürtingen. — An Beit in Berlin. — An Landolin hier. — An Hurst in Mannheim. — An Stumpf in Heidelberg. — An Sury-Mayor in Teinach. — An Herr in Baden. — An Auenrieth in Stuttgart. — An Commis 96 p. r. in Prag. — An Ohnmacht hier. — An Sommer-Günter in Heidelberg. — An Rodrian in München. — An die Postdirektion in Mannheim. — An Großholz hier.

2. Fahrpostsendungen.

An Weis in Teiberg. — An Peter in Benzingen. — An Arnemann in Hamburg. — An Kirch in Eutingen. — An Spieler in Roth.

Karlsruhe, den 1. August 1867.

Großh. Postamt.

Elisabethenverein.

3.1. In dem Laden bei Frau Kiefer (Langstraße Nr. 130) ist ein großer Vorrath baumwollener Socken, das Paar zu 36 kr., zu verkaufen.

Karlsruhe, den 2. August 1867.

Das Comite.

H. Badisches Landesschießen.

Karten für das am nächsten Sonntag, Mittags 1 Uhr, stattfindende Banket sind bis heute Abend bei Herrn Kaufmann Herlan, Langstraße Nr. 100, à 1 fl 18 kr. per Couvert nebst einem Schoppen Schützenwein zu haben.

Die Festhalle bleibt am Sonntag Morgen bis zum Beginn des Bankets geschlossen. Das Wirthschaftscomite.

Verjämungserkenntniß.

Nr. 19,850. Die Gant des verst. Kaufmanns Otto Gypelin dahier betreffend. Unter Bezugnahme auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 8. Juni 1867 Nr. 15,024 werden alle diejenigen, welche auf die dort bezeichneten zwei Körbe Wein ihre etwaigen Ansprüche nicht angemeldet haben, mit den letzteren ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 31. Juli 1867.
Großh. Amtsgericht.
v. Vincenti. B. Frank.

2.2.

P r o g r a m m

der zweiten badischen

Landes - Feuerwehr - Versammlung,

gehalten Samstag den 3. August 1867

zu

Karlsruhe.

Empfang der fremden Gäste nach Ankunft der ersten Bahnzüge, 10 Uhr Generalversammlung des Vereins badischer Feuerwehren in dem großen Saale des Rathhauses; die zu stellenden Anträge sind bis zum 28. Juli d. J. an den Haupt-Ausschuß einzusenden. Um 1 Uhr gemeinschaftliches Mittagmahl in den Räumen der Gesellschaft „Eintracht“; nach Beendigung desselben Besichtigung und Prüfung der ausgestellten Feuerwehr-Requisiten und Probe der ausgestellten Spritzen. Abends 8 Uhr Manöver (Nachtprobe) der Karlsruher freiwilligen Feuerwehr, nach Beendigung Banquet in der Geiger'schen Halle.

Tagesordnung zur Generalversammlung des Vereins.

1. Begrüßung der Anwesenden durch den Präsidenten des Haupt-Ausschusses.
2. Bericht desselben über die bisherige Wirksamkeit des Haupt-Ausschusses und die innern Verhältnisse des Landes-Vereins.
3. Wodurch wird und kann das Feuerlöschwesen im Allgemeinen gehoben, und wodurch ein fester Zusammenhalt in und unter den einzelnen Feuerwehren hergestellt und erhalten werden, behandelt durch Kamerad Muser, Ausschussmitglied für den Oberrheinkreis.
4. Ueber das Versicherungs- und Unterstützungswesen von Kamerad Zimmer, Ausschussmitglied für den Unterrheinkreis.
5. Auf welchem Wege wäre am leichtesten und zweckmäßigsten gleiches Kaliber der Schlauchgewinde herbeizuführen, von einem Kameraden der oberrheinischen Feuerwehren.
6. Besprechung der noch ferner auf der Tagesordnung stehenden Nummern.
7. Wahl des Haupt-Ausschusses und Stellvertreter der Mitglieder desselben.
8. Wahl einer Kommission, welche den Rechnungs-Abschluß des geschäftsführenden Rechners zu prüfen hat.
9. Wahl des Ortes für die dritte Versammlung der badischen Feuerwehren.

Der Haupt-Ausschuß des badischen Landes-Feuerwehr-Vereins.

Der P r ä s i d e n t, Kamerad Muser, Kamerad Zimmer, Kamerad Muser, Kamerad Zimmer, Kamerad Muser, Kamerad Zimmer

Merk in Konstanz, Muser in Offenburg, Kramer in Laub, Bimmer in Heidelberg, Muser in Offenburg, Kramer in Laub, Bimmer in Heidelberg

Sekretär, Oberrheinkreis, Mittelhheinkreis, Unterrheinkreis.

Zweites Badisches Landeschießen.

Eintrittspreise auf den Festplatz.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß die Eintrittspreise auf den Festplatz für Nichtinhaber von zum freien Eintritt berechtigenden Karten folgendermaßen festgesetzt worden sind:

Samstag den 3. August	6 fr. die Person, ohne Unterschied des Alters.	
Sonntag „ 4. „	Erwachsene 18 fr., Kinder unter 10 Jahren 6 fr.	
Montag „ 5. „	„	
Dienstag „ 6. „	„	
Mittwoch „ 7. „	„	
Donnerstag „ 8. „	6 fr. die Person, ohne Unterschied des Alters.	
Freitag „ 9. „	„	
Samstag „ 10. „	Erwachsene 18 fr., Kinder unter 10 Jahren 6 fr.	
Sonntag „ 11. „	„	

Der Eingang und die Eingangskassen sind geöffnet von Morgens 1/2 6 Uhr an bis Nachts 11 Uhr.

Samstag den 3. August werden der Eingang und die Kassen erst von Morgens 8 Uhr an geöffnet sein.

Sonntag den 4. August bleiben der Eingang und die Kassen von 10 Uhr Morgens an bis nach Ankunft des Festzuges geschlossen.

An den Kassen wird weder gewechselt, noch herausgegeben, wir ersuchen daher Jedermann, die Gelder zur Vermeidung von Aufenthalt im Voraus abgezählt bereit zu halten, ebenso im Interesse der allgemeinen Ordnung den Zugängen zu den Kassen in Reihen gesetzt sich zu nähern.

Für diejenigen Herren, welche nicht Mitglieder von Schützengesellschaften sind und die Schießhalle zu betreten wünschen, sind Schießkarton à 1 fl. auf dem Bureau des Finanz Comites auf dem Festplatz zu erhalten. Diese Karten berechtigen jedoch lediglich zum Eintritt in die Schießhalle, nicht aber auch auf den Festplatz oder zu sonstiger Betheiligung bei den Festlichkeiten.

Pferdversteigerung.

Dienstag den 6. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird in diesseitigem Kasernenhofe

1 verstelltes gewesenes Dienstpferd gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Gottesau, den 2. August 1867. Verrechnung des Gr. Feldartillerie-Regiments. A. Claus, Regimentsquartiermeister.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

—37. Langestraße Nr. 99 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

* Langestraße Nr. 113 sind 2 bis 3 Dachzimmer, Küche, Keller und Zugehör, sogleich beziehbar, an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

—7. Langestraße Nr. 177 ist eine Wohnung im dritten Stock sogleich oder auch auf 23. Oktober beziehbar zu vermieten, bestehend in 6 oder 7 Zimmern mit Balkon nebst allen Erfordernissen. Näheres hierüber Langestraße Nr. 129 im Laden oder Kronenstraße Nr. 33 beim Eigenthümer.

3.1. Leopoldstraße Nr. 8 ist eine schöne, für sich abgeschlossene Wohnung im untern Stock mit 5 Zimmern, 2 Mansarden und 1 Kammer, 2 Kellerabtheilungen, Holzstall, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher und Hausgärtchen, an eine ruhige Familie auf 23. Oktober zu vermieten.

* Sophienstraße Nr. 42 sind 2 freundliche Wohnungen, jede mit 2 Zimmern, Küche und Zugehör, die Aussicht in Gärten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Auf Verlangen können sie auch zusammen vermietet werden.

*2.2. Waldstraße (neue) Nr. 75, im zweiten Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Speicherkammern, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Elegante Wohnung.

3.2. Sogleich oder auf 23. Oktober ist in der schönsten Lage der Langenstraße, mit Aussicht auf den Marktplatz, eine neue, elegant hergerichtete Wohnung in der Bel-étage, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern, Mansarde und 2 weiteren Zimmern, Küche, Keller u., zu vermieten. Ferner sind im Hintergebäude 2 Zimmer mit Küche u., auf 23. Oktober beziehbar, zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer, Langestraße Nr. 82.

Wohnungen zu vermieten.

—2. Eine freundliche Wohnung, auf die Straße gehend, bestehend in 3 schönen Zimmern, Alkov, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, ist auf den 23. Oktober an eine reinliche Familie zu vermieten. Auf Verlangen kann auch die Hälfte abgegeben werden. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 16 im Laden.

Langestraße Nr. 12, am Friedr. rickplatz, sind zwei hübsche Wohnungen (die eine im ersten und die andere im zweiten Stock), jede bestehend aus 2 freundlichen Zimmern nebst allen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Die Inhaber von Schügen-, Einladungs- und Bassir-Karten betreten den Festplatz durch die Mitte des allgemeinen Einganges und haben die betreffenden Karten dem Auf-

sichtspersonal jeweils vorzuzeigen. Die auswärtigen Herren Schügen, welche noch nicht mit Schügenkarten versehen sind, werden von uns dringend gebeten, sogleich nach ihrer Ankunft sich mit solchen zu versehen.

Diese Schügenarten à 1 fl. werden ausgestellt:

Samstag den 3. August } auf dem Bureau im Rathhaus,
Sonntag „ 4. „ } an ebendasselbst
von Montag „ 5. „ }

und auf dem Finanz-Comite-Bureau auf dem Festplatz.
Karlsruhe, den 2. August 1867.

Das Finanz-Comite.

Waaren-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gant des Kaufmanns Victor Lang dahier

Samstag den 3. August,

Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, im Hause Langestraße Nr. 26 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

ordinäre Pantoffeln, lederne Kinderpantoffeln, Herren- und Damenpantoffeln in Zeug, Filz, Leder und Glanzleder, Kinderstiefel in Zeug und Filz, Damenstiefel in Leder und Filz, Herrenstiefel, Herrenbottinen, Damenbottinen, Damengummigaloshen, Rindsleder- und Kalbsleder-Stiefel etc.
Karlsruhe, den 2. August 1867.

Der Massepfleger: **W. Ritter.**

Wohnungen zu vermieten.

6.2. Eine abgeschlossene Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzplatz, Anteil am Waschhaus und Trockenspeicher ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

3.1. Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Zugehör und Hausgärtchen ist zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zugehör im dritten Stock des Hauses Vorderer Zirkel Nr. 3 ist für die Zeit von jetzt bis 23. Oktober d. J. zu vermieten und das Nähere beim Hauseigentümer daselbst zu erfragen.

* 2.2. In freundlicher Lage der Stadt, zunächst der Kriegsstraße, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern und allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres in der Viktoriastraße Nr. 1, gegenüber von Herrn Gärtner Sonntag.

Wegen Bezug ist eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten von jetzt bis zum 23. Oktober theilweise oder zusammen mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Jähringerstraße Nr. 110 im Laden.

Mitte der Stadt ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 großen Zimmern mit besonderen Eingängen nebst Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Jähringerstraße Nr. 110 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Adlerstraße Nr. 29 (zunächst am Bahnhof) ist parterre ein großes, freundliches, schön möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* 3.2. Im innern Zirkel Nr. 10 sind zwei schöne, möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch zu erfragen.

* Ueber das Schügenfest sind 1 oder 2 möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 32 im zweiten Stock, Eingang Lindenstraße.

Zimmer zu vermieten.

* Adlerstraße Nr. 10 ist im zweiten Stock ein freundliches, möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, nebst einem geräumigen Vorzimmer zum Schlafen auf 15. August oder 1. September zu vermieten.

* Akademiestraße Nr. 23 ist ein Zimmer mit 2 Betten sogleich zu beziehen. — Daselbst werden ein gebrauchtes Kanapee und ein Spiegel zu kaufen gesucht.

Ein möbliertes Zimmer ist um billigen Preis sogleich zu vermieten. Näheres Jähringerstraße Nr. 30 im zweiten Stock.

* Akademiestraße Nr. 30 ist im dritten Stock ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sogleich zu vermieten. Auch wird daselbst in und außer dem Hause Kost verabreicht.

* N. B. Nr. 2852. **Zimmer resp. Wohnungsvermietung.** Auf 23. Oktober ist in schönster Lage der Stephaniensstraße hier eine Wohnung ebener Erde, bestehend in 4 schönen Zimmern (Vorderseite) nebst Holzraum (jedoch ohne Küche), an einen soliden ledigen Herrn oder Dame zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das **Commissionsbureau von J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Magazin-Gesuch.

2.1. Es wird sofort ein großes Magazin, am liebsten innerhalb der Stadt, zu mieten gesucht. Anerbieten wollen baldigst zugestellt werden dem **Commissions- und Geschäfts-Bureau von A. Sondheim,** Jähringerstraße Nr. 65.

Wohnungen-Vermietungs-Bureau

von **Louis Aloff,** Herrenstraße Nr. 18
Auf das Oktoberquartal sind mehrere größere und kleinere Verkaufsfokale, sowie Wohnungen von 2-16 Zimmern zu vermieten angemeldet; ebenso liegen viele Gesuche nach Wohnungen

verschiedener Größen und Lokale zum Wirthschaftsbetrieb vor, was ich hiermit zur Kenntniss bringe.

Bermischte Nachrichten.

* **[Dienst Antrag.]** Eine solide, fleißige Person, die ganz allein einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bis zu Michaeli in eine größere Haushaltung zur Ausbülfe gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienst Antrag.]** Ein junges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle: innerer Zirkel Nr. 19 im Laden.

* **[Dienst gesuch.]** Ein junges Mädchen, welches mit gut Zeugnissen versehen ist, auch Weißzeug und Kleider machen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Karlsstraße Nr. 6 im Hintergebäude.

Colporteur-Gesuch.

Ein zuverlässiger Mann wird zum Colportieren einiger rentabler Artikel auf dem Schügenfestplatze gesucht.
Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen gesitteter junger Mann kann bei mir unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

Ludwig Dehl,
Kurzwaaren- und Buntfärberei-Geschäft.

Stellenantrag.

* Eine perfekte jüdische Köchin wird sogleich oder auf Michaeli in Dienst gesucht. Großer Lohn und gute Behandlung. Näheres auf dem **Geschäftsbureau von Hrn. Oppenheimer,** Kronenstraße Nr. 8.

Stelle gesuch.

* Eine perfekte Gasthofköchin wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten oder auch zur Ausbülfe während der Dauer des Schügenfestes. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 63 im dritten Stock.

Beschäftigungs-Antrag.

3.1. Mädchen von 14 bis 17 Jahren, welche etwas Begrif im Nähen haben, werden gesucht. Dauernde Beschäftigung und entsprechender Lohn werden zugesichert bei Hrn. **Ph. Denninger,** Corsettenfabrikant, Amalienstraße Nr. 61.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln in und außer dem Hause. Auch können zugleich daselbst Herrenkleider zum Bügeln und Ausbessern angenommen werden. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 75 im Hinterhaus.

Verloren.

* Gestern wurden in der Hirschstraße ein kleiner weißwollener **Kinderstrumpf** und **Schuh** verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Sophienstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

Entflohener Kanarienvogel.

* Gestern Morgen zwischen 10 und 11 Uhr

entflohen ein Kanarienvogel. Wer denselben Herrenstraße Nr. 56 in das Hinterhaus eine Stiege hoch zurückbringt oder Auskunft darüber gibt, erhält eine gute Belohnung.

21. **Ein Klavier**

ist wegen Mangel an Platz zum Preise von 7 Gulden zu verkaufen. Näheres Mittelstraße Nr. 15 in Durlach.

Anzeige.

In der Waldhornstraße Nr. 60, im Vorderhaus eine Stiege hoch, wird ein Kind mit Zusicherung größter Verschwiegenheit in sorgfältige Pflege genommen.

Privat-Bekanntmachungen.

22. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt frisch eingetroffene Selterser, Emsler Kränchen, Friedrichshaller, Saidschüler und Willnaer Bitterwasser,

frisches Langenbrücker Schwefel, Hippoldsauer, Griesbacher, Petersthaler Wasser, Petersthaler Magnesine, Antogaster, Schwalbacher, Weilbacher, Risfinger Nagazzi, Homburger, Freiersbacher, Wergentheimer, Marienbader + Brunnen, Abelheidsquelle, Krankenheiler Job-Soda- und Schwefel, Pyramont, Wildunger, Karlsbader Sprudel, Schloß- und Mühlbrunnen etc., auch Krankenheilerseife, sowie ächtes **Bichs** und **Soultz-mattwasser**, Kemptner und Salz-lauge etc.

Nahmkäs,

bester Qualität, soeben wieder frisch eingetroffen bei **Ferd. Schneider,** Amalienstraße Nr. 29.

Neue grüne Kernen

empfehlen zu billigem Preise **C. F. Dollmatsch Sohn,** am Marktplatz.

—17. **Gefrorenes**

in verschiedenen Sorten wird nun wieder täglich in meinen Lokalitäten verabreicht, sowie kalte und warme Getränke, feine Weine und Spirituosen, deutscher und französischer Champagner, Himbeer-Syrop, Limonade-Essenz, Drageate, Limonade gazeuse und Sodawasser in frischer Fällung etc. etc., empfiehlt **Th. Compter,** Hofconditor.

21. **Malaga,**

ächter alter, feinsten Madeira, verschiedene Sorten feinste und gewöhnliche Liqueure und Spirituosen, Himbeer-Syrop, Limonade-Essenz, Limonade gazeuse, Soda- und Selterser Wasser können täglich in meinen Lokalitäten glasweise genossen und auch flaschenweise verabreicht werden. **Ferdinand Gmele,** Conditor, Kasernenstraße Nr. 1.

Kaffee, Thee, Chocolate,

kalte und warme Getränke jeder Art, **Punsch, Bischof, Cardinal** etc. werden stets verabreicht von **K. Nishaupt,** Hofconditor, Friedrichsplatz Nr. 5.

3.1. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt frisch angekommenes belles vorzügliches Lagerbier von Sedlmayr, **Bockbier,** **Tafelbier,** **Schützenbier,** — bestes **Erlanger Lagerbier,** — auch ächt engl. **Porter** und **Ale** etc. (Bei Abnahme von Originalfass billiger.)

Champagner,

von Gustave Gibert in Reims, empfiehlt in Körben von 15 Flaschen zum Fabrikpreis; auch werden einzelne Flaschen billigt abgegeben bei **Karl Pfisterer,** Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmstraße.

Reines Schweineschmalz

(Speiseschmalz) bei Abnahme von 5 Pfunden à 22 kr., per Centner billiger, empfiehlt **Wolsmüller,** Schützenstraße Nr. 8.

Wilhelm Pfefflerle,

Hirschstraße Nr. 23, empfiehlt frisch geschossene Wildschweine und Rebe, gemästete Boullarden, Kapannen, Hähnen, Gänse und Enten zu billigstem Preise.

Apotheker Bergmann's Eispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräufeln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flacon 18, 27 und 36 kr. **F. F. Weißbrod.**

—8. **Sämmtliche Kiefernadel-Präparate,**

als: **Extract, Del, Seife, Essenz** etc., sind auch für diese Saison bei mir zu haben. **Ernst Glock Sohn,** Bahnhofstraße 1.

B. C. Bergmann's Cannin-Balsam-Seife

ein wirklich reelles Mittel binnen kürzester Zeit eine **schöne, weiße, weiche** und **reine Haut** zu erlangen, empfiehlt à Stück 18 kr. **Conradin Haagel,** Großh. Hoflieferant.

—1. **Feuerwerk-Körper, Bengalische Flammen**

empfehlen **Karl Pfisterer,** Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmstraße.

3.1. **Beugniß.**

Die **Tannin-Balsam-Seife** des Herrn **B. C. Bergmann** in Zittau habe ich in meinem chemischen Laboratorium einer genauen chemischen Analyse unterworfen und gefunden, daß dieselbe sowohl in qualitativer als in quantitativer Hinsicht allen gerechten Anforderungen an eine gute, ächte **Cannin-Balsam-Seife** in jeder Beziehung entspricht.

Breslau, den 8. Februar 1867. **Dr. Werner,** Direktor des polytechnischen Bureau. * Borrätzig à Stück 18 kr. bei **Conradin Haagel,** Großh. Hoflieferant.

32. **Victoria-Madeletuis**

haben wir wieder eine neue Sendung erhalten und können dieselben nunmehr zu ermäßigtem Preise abgeben. **F. Wolff & Sohn,** Hoflieferanten.

Langestraße Nr. 107. Reithandschuhe

Hirschlederne (weiß und farbig), **Glacéhandschuhe** für Herren und Damen empfiehlt billigt **Stahl, Hoffacker,** Langestraße Nr. 107, Filial: Langestraße Nr. 102.

Schützenarten,

als: **Piquet** und **Whist** in feiner Qualität mit **Ansichten**, sowie alle Sorten **Spielarten** empfiehlt zu billigen Preisen **Alex. Frey,** Hofmusikalienhändler.

* **Damenstiefel,**

gut gearbeitet, empfiehlt billigt **P. Schneider,** Schuhmacher, Hirschstraße Nr. 22. Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden schnell besorgt.

Zur Erinnerung

an das **II. Badische Landesjchießen**

Medaille

von Composition. Preis 18 Kreuzer. Einige zuverlässige Männer finden mit deren Verkauf als Colporteurs guten Verdienst. **Math. Mayer,** Graveur, Erbprinzenstraße Nr. 9.

3.3. **Damen- und Kinderstiefel,**

Pantoffel und **Morgenschuhe** empfiehlt billigt **Laise Spies,** Friedrichsplatz Nr. 8.

—3. **Anzeige.**

* Heute Samstag sind **Guirlanden** auf dem Markte zu haben bei **Gärtner Albrecht** aus Bruchsal.



Dauerhafte selbstgefertigte Gummihosenträger,

für deren Dauer Jahre lang garantiert, empfiehlt ergebenst
Stahl, Hoffacker, Langestraße Nr. 107,
Filial: Langestraße Nr. 102.

Zum Schützenfeste

empfehle ich den Herren Wirthen und Bierbrauereien:

- Biergläser**, doppelstark, zu 1 fl. p. Dsd.,
- Fulpenkelche** zum herabgesetzten Preise von 18 kr. per Stück,
- Weingläser,**
- Weinkelche,**
- Caraffen,**

sowie eine Partie **Porzellan- und Stein- gut-Teller, Platten** u. zu sehr billigen Preisen.

Chr. Koebig,

4.3. Friedrichsplatz Nr. 10.

—31. Brünner's Fleckenwasser,

nanentlich zum Waschen der Gläser, Löffel, Gabeln u. dergl. in Gläsern 20 kr. und 1/2 kr. und in Weinflaschen 1 fl. 45 kr. acht bei



Friedrich Wolff & Sohn.

Handschuh-Färberei.

Alle bis zum 15. Juli abgegebenen Handschuhe sind eingetroffen.
Nächste Abendung 15. August.

L. Föhringer,

Waldhornstraße Nr. 27.

Kunst-Gärtnererei

von **Karl Gisinger,**

Kriegsstraße, zunächst dem Mühlburgerthor.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich meine Gartenanlagen bedeutend vergrößert habe, und bin deshalb im Stande, allen Anforderungen bestens zu entsprechen. Besonders empfehle ich mich zur Anfertigung aller möglichen **Kränze und Bouquets** zu den verschiedensten Zwecken, ebenso werden hübsche **Pflanzen für Blumentische** ausgeliehen und **Decorationen** elegant und geschmackvoll ausgeführt, und sichere bei prompter Bedienung die billigsten Preise zu.

Karl Gisinger,

4.4. Kunst- und Handelsgärtner.

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber-**

Grieben- und Fleischwürste

Wilhelm Prink, Metzgermeister,

Waldstraße Nr. 35.

Café Iffland.

* Ausgezeichneten **Lagerbock** von

G. Sedlmayr empfiehlt **Iffland.**

Bierbauerei zur Fortuna.

Heute Abend halb 7 Uhr

musikalische Abendunterhaltung

vom **Septett** des 2. Dragoner-Regiments.

* **Kasper, zur Fortuna.**

Ehrenerklärung.

Die Unterzeichneten nehmen hiermit alle gegen Herrn Kaufmann Schade gethanen ehrenfränkenden Aeußerungen und üble Nachreden öffentlich zurück.

Karlsruhe, den 1. August 1867.

Adolph Borrho, Bahnhofsarbeiter,
Katharine Borrho, geb. Kunzelmann.

3.2. Ruhrer Steinkohlen

von **ächter und frischer Qualität**, bestehend aus **bestem Schmiedegries** und **vorzüglichem Stückreichen Fettschrot** und **Stückkohlen**, sind die erwarteten **3 Schiffsladungen** so eben für mich in **Magau** eingetroffen und werden bis zum **8. August** direkt ab Schiff (in **Wagenladungen** und **größeren Partien** entsprechend **billiger**), sowie auch fortwährend auf meinem **Lager** hier und in **Magau** **billigst** verkauft von

Wilh. Berntgen,

vor dem Eulinger- resp. Karlsruher.

NB. Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen: Herr **F. A. Weißbrod, Kaufmann, Kreuzstraße Nr. 12,**

„ **K. Fr. Nupp, Kaufmann, Waldstraße Nr. 91.**

Brauerei von Moninger.

Samstag den 3. August

Concert

von dem **Liedersänger S. Reinhardt** aus **Frankfurt am Main.**

* **Anfang 8 Uhr.**

Mühlburg.

Bei herannahendem Schützenfeste erlaube ich mir guten Schützenwein, gutes **Seldene d'sches** Bier, gebackene Fische, frischen Schinken, verschiedene Braten, **Kahmkaffee**, **Kartoffelbrod**, **Kugelhops** und **Blitzfuchen** in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Ernst, Wittwe, zum Stern.

Dankagung.

* Für die vielfachen Beweise freundschaftlicher Theilnahme aus Anlaß des Todes unserer in Gott ruhenden Mutter und Schwiegermutter, der Frau **Elisabeth Läder Wittwe**, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Karlsruhe, den 2. August 1867.

Die Hinterbliebenen.

2.1. Geschäfts-Gröffnung und Empfehlung.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen eine **Conditorerei und Pastetenbäckerei** im Hause des Herrn **Hofvergolders Krauth**, **Kasernenstraße Nr. 1**, eröffnet habe.

Ich empfehle täglich frisch: verschiedene feine Torten und Kuchen, große Auswahl in **Stückbäckereien**, feines **Thee- und Kaffeebrod**, **Lust- und Mandelkonfekt**, sowie alle **Sorten Tafel- Dessert**. **Bestellungen** auf **Crèmes, Pudoings, Charlottes russes** u. s. w., **Pasteten**, sowie alle **Pâtisseries** werden stets angenommen. Unter **Zusicherung** reeller Bedienung bitte ich um geneigten Zuspruch.

Ferdinand Gmele, Conditor u. Pastetenbäcker,

Kasernenstraße Nr. 1.

Mühlburg. Anzeige.

* 4.2. Unterzeichneter empfiehlt auf heute Abend und morgen **frischgebackene und abgefottene Fische**, verschiedene gute **Braten** und **vorzügliches** **Irbrl. v. Seldene d'sches** Lagerbier, zu welchem freundlichst einladet
Fr. Schmidt, zur Krone.

Grünwinkel.

8.1. Zum freundlichen Besuche meiner über die **Schwimmshule** nur circa 20 Minuten von dem Festplatz entfernten, schön gelegenen **Gartenwirthschaft** mit **Gartensaal** (mit **Klavier**) und **Regelbahn** erlaube ich mir ergebenst einzuladen.

Nebst verschiedenen reinen Weinen, kalten und warmen Speisen, **Kaffee** mit **Bäckwerk** erlaube ich mir insbesondere auf meinen jederzeit **frischen ausgezeichneten Stoff** Lagerbier aus der **Sinner'schen** Brauerei aufmerksam zu machen.

Das früher begonnene

Geldpreisfesteln

mit Preisen von **netto 60, 40, 30, 20, 15, 12, 8, 6, 5** und **4 fl.**, zusammen **200 fl.**, wird während des **Schützenfestes** zu Ende gebracht werden und bitte ich um freundliche **Betheiligung**.

Der Preis des aus **3 Würfen** bestehenden **Looses** ist **6 fr.** Achtungsvoll

Ph. Riegel, Wittwe, zur Rose.

Gesellschaft Eintracht.

Bibliothek.

Vom **Samstag** den **3. d. M.** an werden wieder **Bücher** abgegeben.

Karlsruhe, den 1. August 1867.

2.2. Das **Comite.**

Kaufmännischer Verein.

Wir laden unsere Mitglieder zu einer am **Samstag** den **17. d. M.**, Abends **7 Uhr** im **Bereinslokale** stattfindenden außerordentlichen **Generalversammlung**, in welcher über die von heute an im Lokale angesetzten **Punkte** endgültiger **Beschluß** gefaßt wird, hierdurch ein.

Karlsruhe, den 3. August 1867.

Das derzeitige **Comite.**

F. Karher, S. Grünbaum, G. Maier.

Arbeiterbildungsverein.

Sonntag **Früh 9 Uhr** **Zusammenkunft** im **Bereinslokale.**

Der **Vorstand.**

